

# odenwald *regional*

das neue magazin aus der region - für die region!

Photo: Rainer Kaffenberger



## Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

Immer wieder sonntags -  
Wunschkonzert für Patienten  
->> Seite 2



## Odenwaldstiftung

„Geistesblitze -  
Junge Odenwälder forschen“

->> Seite 5



## BAW Odenwaldkreis

Eröffnung der neuen  
Cafeteria

->> Seite 6

## Odenwaldkreis

# Erfolgreiches Engagement für junge Menschen findet Anerkennung

Odenwaldkreis vergibt Ausbildungs-Sigi 2006 an Bereiter in Zell – Einsatz für Mädchen in Männerberufen



**Zell.** Die Firma Bereiter (Bad König/Zell) ist mit dem Ausbildungs-Sigi 2006 des Odenwaldkreises ausgezeichnet worden. Das Unternehmen hat sich auf die Lackierung von Kraftfahrzeugen spezialisiert. Der Betrieb Bereiter beschäftigt 18 Mitarbeiter, davon vier Auszubildende. In den vergangenen Jahren wurden drei Landesieger und zwei Kammerieger im Berufsbild Maler und Lackierer ausgebildet.

## Integration von Mädchen

Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen aktiv für die Integration von Mädchen in typischen Männerberufen ein. Ebenso engagiert sich die Bereiter GmbH aktiv bei der Ausbildungsmesse „Beruf im Blick“, die alle zwei Jahre in den Beruflichen Schulen des Odenwaldkreises (BSO) in Michelstadt stattfindet. Auch in wirtschaftlich schwächeren Zeiten hat die Firma Mut zu Innovationen und Investitionen gezeigt und sich daher trotz stagnierender Zahlen in der Automobilbranche gut am Markt behauptet. Der Ausbildungs-Sigi, eine noch neue Auszeichnung des Odenwaldkreises, wurde in diesem Jahr

zum zweiten Mal vergeben. Kreisbeigeordneter Dr. Michael Reuter, Beauftragter für Schule und Jugend, überreichte auf dem Firmengelände die Plakette mit der Figur des kleinen Drachen „Sigi sagenhaft“ als Zeichen der Anerkennung für den „sagenhaften Ausbildungsbetrieb“. Martin Bereiter nahm sie gemeinsam mit seiner Frau Annelyn und drei der vier aktuellen Auszubildenden entgegen: Ümit Agca, Ines Hartmann und Viktor Kilbert.

## Modern ausgestatteter Ausbildungsbetrieb

Die Jury für die Vergabe des Ausbildungs-Sigi, die ihre Entscheidung für Bereiter einstimmig gefällt hatte, erhielt nach der Preis-Übergabe Gelegenheit zu einem informativen Rundgang durch den seit 1973 in Zell ansässigen heute hochmodern ausgestatteten Betrieb, der 1997 eine Industrie-Lackieranlage gebaut hat. 2002 folgten die Einrichtung einer Kunden-Direktannahme sowie die Erweiterung des Büros. Senior Herbert Bereiter, der die Firma 1973 von ihrem Gründer Karl Berei-

ter übernommen hatte, übergab das Unternehmen 1989 an seine Söhne Thomas und Martin; dabei erfolgte die Umwandlung in eine GmbH. Martin Bereiter blieb auf die zahlreichen Fragen der Juroren rund um den Umgang mit Karosserien und Lackierungen keine Antwort schuldig und freute sich offenkundig über das rege Interesse an seinen und seiner Mitarbeiter Aufgaben.

## Interesse wecken

Der Odenwaldkreis will mit dem Ausbildungs-Sigi, der nicht mit einer finanziellen Zuwendung verbunden ist, die Leistung von Unternehmen aus der Region würdigen, die sich der beruflichen Ausbildung mit Einsatz, Kreativität und Beharrlichkeit in ihrem Betrieb und darüber hinaus widmen. Ziel der Auszeichnung ist, das Interesse von Unternehmen sowie der Öffentlichkeit verstärkt auf das Thema Ausbildung zu lenken, Einblicke in die Ausbildung der regionalen Unternehmen zu geben, Ausbildungsberufe und ihre erfolgreichen Konzepte vorzustellen sowie den Stellenwert des dualen Ausbil-

*Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung: Die Firma Bereiter Autolackiererei / Karosseriebau in Bad König/Zell hat den Ausbildungs-Sigi des Odenwaldkreises 2006 erhalten. Den Preis überreichte Kreisbeigeordneter Dr. Michael Reuter (rechts) an Geschäftsführer Martin Bereiter. Über die Ehrung freuten sich auch die Auszubildenden Ümit Agca, Viktor Kilbert und Ines Hartmann.*

dungssystems zu verdeutlichen. Auch Betriebe, die bisher noch nicht ausbilden, sollen für das Thema interessiert werden. Die dauerhafte Gestaltung von Qualität und Quantität der Ausbildungsaktivitäten steht bei der Auswahl der ausgezeichneten Betriebe durch den Kreisausschuss im Vordergrund. Die Auszeichnung ist als öffentliche Würdigung eines besonderen Ausbildungsengagements anzusehen.

Kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Firmensitz im Odenwaldkreis haben, können sich um den Ausbildungs-Sigi bewerben. Kriterien für die Würdigung sind: Ausbildungsplätze in Anzahl (Ausbildungsquote) und Qualität (Prüfungsergebnisse), Auszubildende durch spezifische und innerbetriebliche Ausbildung (Seminare, Schulungen) zusätzlich fördern und fördern; durch den betrieblichen Verbund mit anderen Unternehmen zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen und damit Jugendlichen eine qualifizierte Berufsausbildung ermöglichen; andere Unternehmen ansprechen, selbst Ausbildungsplätze zu schaffen.

## Vorschläge

Vorschläge für die Vergabe des Ausbildungs-Sigi können sowohl von Firmen als auch von Auszubildenden über die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG mbH) eingereicht werden: OREG, Gabriele Seubert, Marktplatz 1, 64711 Erbach; zudem kann der Wirtschaftsbeirat der Odenwald-Regional-Gesellschaft Nominierungen aussprechen.

## Die Jury

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen: Dr. Michael Reuter MdL (Vorsitzender / Kreisbeigeordneter und Beauftragter für Schule und Jugend, Gabriele Seubert

(Geschäftsbereich Wirtschaftsservice der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH), Oliver Kumpf (Kreisausschuss Odenwaldkreis), Christian Wirth (LY-Gruppe / Wirtschaftsjunioren Odenwald) Hermann Braun (Industrievereinigung Odenwaldkreis IVO), Adam Weyrich (Kreishandwerkerschaft) und Heinz-Peter Aulbach (Industrie- und Handelskammer Darmstadt).

## Nominierungen

Nominiert worden waren für den Ausbildungs-Sigi 2006 neben dem Gewinner weitere elf Firmen oder Institutionen: Berufliche Schulen des Odenwaldkreises (Pilotprojekt „Neue Wege in der Dualen Ausbildung“), Bosch Rexroth AG (bildet regelmäßig Prüfungsbeste aus; bester Abschluss im Berufsbild Kommunikationselektroniker im Gebiet der IHK Darmstadt), Rot-Kreuz-Kreisverband (Modellprojekt „Betriebliche Ausbildung für alleinerziehende Mütter in Kooperation mit dem AWO-Kreisverband), Gemeinschaftspraxis Ries/Wolpert in Erbach (Angebot eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes), Jäger Direkt GmbH in Reichelsheim (vorbildliches Engagement zur Integration benachteiligter Jugendlicher im Strahlemann-Netzwerk / Gewinner des Ausbildungs-Sigi 2005), Odenwald-Gasthaus „Johanns-Stube“ in Reichelsheim (starkes Engagement für die Ausbildung junger Menschen in der Gastronomie), Odin-Versicherungsmakler GmbH in Höchst (bildet erst seit kurzem aus und stellte auf Anhieb den Prüfungsbesten im Berufsbild Versicherungskaufmann), Pirelli Deuschlang GmbH in Breuberg (stetig herausragende Prüfungsergebnisse in verschiedenen Ausbildungsgängen), RKW Rheinische Kunststoffwerke GmbH in Michelstadt (Unterstützung berufsbegleitender Studien, 17 Auszubildende in fünf Berufsbildern, zusätzlicher innerbetrieblicher Unterricht), Rowenta Werke GmbH in Erbach (optimale Ausbildungsmöglichkeiten und Vermittlung von Ausbildungsinhalten, Stärkung sozialer Kompetenzen durch Ausbildungsfahrten), Toko Etikettier- und Drucksysteme Tobias Koenders in Mossautal (Starke Engagement bei der Integration benachteiligter Jugendlicher/Einsatz für junge Leute, die sonst keine Chance hätten). <<

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

# Immer wieder sonntags – Wunschkonzerte für Patienten

Im Erbacher Krankenhaus sorgt Artur Hüttemann einmal wöchentlich für den guten Ton am Patientenbett



Artur Hüttemann (Zell) gestaltet und moderiert seit über zwölf Jahren einmal wöchentlich ehrenamtlich ein Wunschkonzert für die PatientInnen des Erbacher Krankenhauses

**Erbach.** Seit über zwölf Jahren leistet der im Bad Königer Stadtteil Zell wohnhafte Artur Hüttemann für die PatientInnen des Krankenhauses eine etwas andere ehrenamtliche Tätigkeit: Direkt nach der Übertragung des Sonntagsgottesdienstes über die Hausrundfunkanlage des Krankenhauses folgt die Übertragung seines Wunschkonzert-Programmes. Dann unterhält der ehrenamtliche Moderator die PatientInnen mit Musik aus den Rubriken Volksmusik, Operette, Oper und Konzert.

## Zahlreiche Wunschzettel

Die Wünsche zur guten Besserung, aber auch der Vortrag seiner eigenen Trostgebenden Gedichte sollen den Patienten Mut und Hoffnung geben aber auch ein wenig Abwechslung und Freude ans Krankenbett bringen. Hauptsächlich die älteren Erkrankten verfolgen die Sendung und wünschen sich auch mal den ein oder anderen Titel. Für Artur Hüttemann ist es die schönste Bestätigung seiner Arbeit, wenn er sonntags vor der Sendung zahlreiche Wunschzettel in der Sammelbox vorfindet.

Auf die Frage nach dem Beweggrund seiner Tätigkeit verweist der Senior auf Erlebnisse seiner Kindheit, als er gemeinsam

mit dem Bruder die Mutter zu kleinen musikalischen Darbietungen in Altenheimen begleitete. Die Mutter legte damals den Grundstein für sein heutiges ehrenamtliches Engagement. Mit der Moderation des sonntäglichen Wunschkonzertes tut er so auf eine bescheidene Weise Dienst am Nächsten.

Der Weg zur Moderation eines Patienten-Wunschkonzertes zeigte sich 1961 auf, als Artur Hüttemann wegen eines Augenleidens in eine Klinik nach Davos musste. Dort war eine völlig erhaltene Übertragungsanlage vorhanden und als es ihm besser ging, regte er bei der Besitzerin an, eine Sendung "vom Patienten für Patienten" moderieren zu dürfen. Und los ging's. Die Resonanz der PatientInnen auf die klassische Musik war enorm. Von seiner Krankheit genesen, moderierte er dann ab 1961 eine Wunschkonzertsendung im Krankenhaus Langen, die er auf Grund der defekten Anlage nach sechs Jahren aufgeben musste. Aber auch im Unfallkrankenhaus Frankfurt stellte er sein Können unter Beweis und gab sein Hobby dort nur aus Zeitmangel nach 15-jähriger Tätigkeit auf. Ab 1963 war Artur Hüttemann dann im Krankenhaus Sachsenhausen in Frankfurt mit einem Patientenwunschkonzert zu hören. Seit 1994 kommt sein unermüdli-

ches Talent nun auch den PatientInnen des Krankenhauses in Erbach zu Gute.

Die ehrenamtliche Moderation von Wunschkonzerten ist jedoch nicht seine einzige Begabung. Seit einigen Jahren schon hat sich Artur Hüttemann der Schriftstellerei verschrieben. Unter dem Pseudonym „Artur von Zell“ hat er zahlreiche Bücher mit Gedichten und gereimten Anekdoten verfasst. Auch dieses Interesse spiegelt sich in seinen wöchentlichen Wunschkonzerten wider. Zur Untermauerung seiner Sendungen hat er zahlreiche "Muntermacher" gedichtet, die auch als gesammelte Werke im Buchhandel erhältlich sind.

Des weiteren findet derzeit eine Ausstellung von Bildern in der Galerie des Gesundheitszentrums statt. Noch bis Ende November können die in verschiedenster Technik hergestellten Kunstwerke Hüttemanns täglich von 14 bis 18 Uhr von BesucherInnen in Augenschein genommen werden. <<

## Informationen:

Barbara Prystanowski  
(Heimleitung)  
Tel.: 06062 798000  
Internet: www.GZ-Odw.de

Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH

# Zuschuss für Gründer

Informationen für Existenzgründer zum neuen Zuschuss der Arbeitsagentur -  
Termin am am 9. November 2006



Der Besuch von Informationsveranstaltungen bietet wichtige Hilfen für Existenzgründer

sagentur sind verschiedene Bedingungen geknüpft, die manchen Existenzgründerinnen in spe noch nicht bekannt sind.

Die Organisatoren geben an diesem Abend interessierten Frauen die Möglichkeit, sich zu informieren und andere Gründerinnen und Unternehmerinnen kennen zu lernen. <<

## Informationsveranstaltung für Existenzgründerinnen zum neuen Gründungszuschuss der Arbeitsagentur

Datum: 9. November 2006  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ort: Restaurant Treusch im „Schwanen“  
Rathausplatz 2  
64385 Reichelsheim

## Informationen:

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen bei der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH  
Wirtschaftsservice  
Gabriele Seubert  
Marktplatz 1  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 9433-62  
Fax: 06062 9433-66  
E-Mail: seubert@oreg.de

**Erbach.** Für Existenzgründer haben sich seit dem 1. August 2006 die Fördermöglichkeiten durch die Arbeitsagentur grundlegend geändert. Den neuen Gründungszuschuss und die damit verbundenen Bedingungen nehmen die Odenwald-Regional-Gesellschaft, die Frauenbeauftragte des Odenwaldkreises sowie das FachFrauenNetzwerk e.V. im Rahmen ihres regelmäßig stattfindenden Unternehmerinnen-Stammtischs zum Anlass, alle interessierten Frauen zu einer Informationsveranstaltung am 9. November 2006 einzuladen.

Die Veranstaltung findet ab 19.00 Uhr in Reichelsheim, Restaurant Treusch im „Schwanen“, Rathausplatz 2, statt.

Als Referentin steht an diesem Abend Christine Vonderheid-Ebner für Fragen zu Bedingungen und Voraussetzungen des neuen Gründungszuschusses zur Verfügung.

## Neue Fördermöglichkeiten

Der Gründungszuschuss ist das neue Förderinstrument der Arbeitsagentur für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit. Seit 1. August 2006 ersetzt dieser Zuschuss die bisherigen Leistungen für arbeitslose Gründerinnen, das Überbrückungsgeld und die so genannte „Ich-AG“ entfallen. An die neuen Fördermöglichkeiten der Arbeit-

Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH

# Erfolgsrezepte

Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH gestaltet  
Zukunftsorientierung für den Einzelhandel

**Erbach.** Rund 50 Inhaber und Führungskräfte aus dem Einzelhandel waren am 05.10.2006 nach Erbach gekommen, um sich durch den Vortrag von Katja Weingartz „Orientierung Zukunft - was machen die Besten im Einzelhandel anders?“, Impulse für das eigene Unternehmen zu holen. Eingeladen hatte hierzu der Geschäftsbereich „Wirtschaftsservice“ der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH in Kooperation mit der Sparkasse Odenwaldkreis und Odenwald Konstruktiv e.V., dem Dachverband der Gewerbevereine im Odenwaldkreis.

## Praktische Beispiele

Die auf den Einzelhandel spezialisierte Unternehmensberaterin und Trainerin führte den Anwesenden an praktischen Beispielen vor Augen, dass es auch heute noch – trotz sinkender Kaufkraft und dem Abwandern von Käufern zu den Discountern - Gewinner im stationären Einzelhandel gibt, die entgegen dem Markt- und Branchentrend ihre Umsätze und Erträge in den letzten Jahren steigern konnten. Katja Weingartz erläuterte in ihrem dynamischen Vortrag, was diese Besten der Besten anders machen und was man aus ihren Erfolgsrezepten lernen kann.

## Tipps und Anregungen

Nach einem wahren Feuerwerk von konkreten Tipps und Anregungen für das eigene Geschäft nahmen die Teilnehmer das Angebot der OREG dankend an, diese Thematik in Praxis-Workshops weiter zu intensivieren. Die OREG wird in den nächsten Wochen gemeinsam mit der Referentin sowie

dem Vorstand von Odenwald Konstruktiv e.V. ein Konzept erarbeiten und Fördermittel des Landes aus dem Programm der Qualifizierungsoffensive Hessen hierfür beantragen. Voraussichtlicher Start der Workshops ist Februar 2007. Interessierte können sich heute schon für eine Teilnahme bei der OREG vormerken lassen. <<

## Informationen:

Weitere Informationen zu den geplanten Praxis-Workshops für den Einzelhandel und weiteren betrieblichen Weiterbildungsangeboten aus dem Programm der Qualifizierungsoffensive Hessen gibt es bei der

Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH  
Wirtschaftsservice  
Hans Schlipf  
Marktplatz 1  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 9433-63,  
Fax: 06062 9433-66  
E-Mail: schlipf@oreg.de  
Internet: www.oreg.de

## Jugendberufshilfe

# Jugendberufshilfe bei Workshop zum Thema „Schulverweigerer“ in London

Werkzeuge an die Hand geben, statt allein Wissen zu vermitteln



„Die reine Wissensvermittlung wird den Anforderungen in einer globalisierten Welt nicht mehr gerecht.“ - Vier Vertreter/-innen aus dem Odenwald erarbeiten deshalb im Rahmen eines internationalen Projektes neue Bildungsansätze: Eric Fecher vom Kommunalen Job-Center, Alexandra Putz vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Ursula Glück-Gürth von den Jugendwerkstätten Odenwald e.V. und Projekt-Koordinatorin Maria Zeitler vom Jugendamt des Odenwaldkreises.

**Odenwaldkreis.** Ein Zitat von Albert Einstein lieferte das Motto des zweiten Workshops im Rahmen des EU-Projektes „Early School Leavers“ (Schulverweigerer), der dieser Tage in London stattgefunden hat: „Wir können Probleme nicht durch den Gebrauch der gleichen Denkweisen lösen, mit denen wir sie geschaffen haben.“

Beteiligt an der Suche nach diesen neuen Denkweisen waren auch Vertreter aus dem Odenwaldkreis: Alexandra Putz, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Ursula Glück-Gürth (Jugendwerkstätten Odenwald e.V.) und Eric Fecher (Kommunales Job-Center) unter der Leitung der Projekt-Koordinatorin Maria Zeitler vom Jugendamt/Jugendberufshilfe.

Dabei hatte die Odenwälder Delegation auch Einiges beizutragen, was sich unter

anderem bei der Präsentation des Projektes MMZ (Mädchen-Medien-Zukunft) des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V. zeigte In diesem Projekt werden junge Frauen aus dem Odenwald für den Arbeitsmarkt mit Erfolg motiviert und qualifiziert.

## Projekte begeistern

Dass solche „Jugendlichen-Projekte“ durchaus begeistern können, zeigte eine Initiative in Spanien. Dort wurde unter anderem eine Kirche restauriert, die bereits seit 30 Jahren stillgelegt war und der Bevölkerung anschließend als Museum zur Verfügung gestellt werden konnte.

Ein Paradebeispiel dafür, wie theoretische und handwerkliche Fähigkeiten verknüpft werden können, wenn Jugendliche

die Schule vorzeitig verlassen haben und Erwerbsarbeit suchen. „Wir müssen Überlegungen anstellen, ob ähnliche Projekte auch bei uns umgesetzt werden können“, so Maria Zeitler.

## An Zielen orientiert

Welche Möglichkeiten aber gibt es, um Jugendliche im Schulsystem zu halten? Leif Olin vom Erziehungsdepartment aus Helsingborg (Schweden) hielt einen bemerkenswerten Vortrag über den Perspektivwechsel, der in Schweden vollzogen wurde, nachdem Lehrer und Politiker das neuseeländische Schulsystem vor Ort studiert und auf den skandinavischen Staat übertragen haben. Das schwedische Schulsystem ist nicht mehr an starren Regeln orientiert, sondern an Zielen, die durch individuelle Förderpläne und einem auf das Kind ab-

## Ehrenamt

# Hessen wird 60

Land verlost Ehrenkarten für Festakt und Revue in Wiesbaden – Landrat Schnur: „Anerkennung für beispielhaftes Engagement“

**Odenwaldkreis.** Der Landrat des Odenwaldkreises, Horst Schnur, macht darauf aufmerksam, dass das Land Hessen für die am 1. Dezember 2006 anlässlich seines sechzigjährigen Bestehens stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten Ehrenkarten an Inhaberinnen und Inhaber der hessischen Ehrenamts-Card vergibt. Neben einem Festakt am Vormittag in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Horst Köhler, Ministerpräsident Roland Koch und dem Präsidenten des Hessischen Landtages Norbert Kartmann umfasst das Programm auch eine unterhaltsame abendliche Revue im Wiesbadener Staatstheater, an der zahlreiche prominente Hessen mitwirken werden. Insgesamt stehen 120 Mal zwei Karten für den Festakt und 150 Mal zwei Karten für die abendliche Revue zur Verfügung.

„Viele hessische Freiwillige unterstützen und bereichern unser Gemeinwesen in einer derart beispielhaften Weise, dass sie nicht nur unseren aufrichtigen Dank, sondern auch besondere Anerkennung verdienen. Deshalb verlost das Land Hessen Ehrenkarten für die begehrten Jubiläumsfeierlichkeiten an Menschen, die sich in außergewöhnlicher Weise für andere enga-

gieren und dafür mit der Ehrenamts-Card ausgezeichnet worden sind“, hebt Schnur hervor.

Wie der Landrat in einer Mitteilung für die Presse weiter schreibt, werden die Ehrenkarten wegen der großen Nachfrage im Rahmen eines Losverfahrens vergeben, an dem die inzwischen hessenweit rund 8.800 E-Card-Inhaber im Internet unter [www.e-card-hessen.de](http://www.e-card-hessen.de) anmelden können.

Die E-Card ermöglicht ihren Inhaberinnen und Inhabern hessenweit unter anderem den freien oder vergünstigten Zugang zu zahlreichen Theatern, Museen, Schwimmbädern und weiteren sportlichen und kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen, da die Gültigkeit nicht auf das Gebiet des eigenen Kreises bzw. der eigenen Stadt beschränkt ist. Jede E-Card ist vielmehr in allen teilnehmenden hessischen Kreisen und Städten gültig.

Einen umfassenden und stets aktuellen Überblick über die ständig wachsende und bereits rund 850 Positionen umfassende Liste der Vergünstigungen steht im Internet: [www.e-card-hessen.de](http://www.e-card-hessen.de) <<

gestimmten Stundenplan erreicht werden sollen. „Die reine Wissensvermittlung wird den Anforderungen in einer globalisierten Welt nicht mehr gerecht.“

Damit die Jugendlichen den zukünftigen Anforderungen tatsächlich gewachsen sind, müssen wir ihnen in der Schule Werkzeuge an die Hand geben, mit denen sie sich Wissen aneignen und Problemlösungsstrategien selbstständig erarbeiten können.“ erläutert Maria Zeitler den neuen Bildungsansatz.

## Neue Denkweisen

„Wir brauchen selbstbewusste Jugendliche, die an sich glauben und fit fürs Leben sind. Gleichzeitig müssen wir die Jugendlichen in die Lage versetzen, konstruktiv mit Krisensituationen wie Arbeitslosigkeit

umzugehen. Den Jugendlichen die Fähigkeiten zu vermitteln, um sie auf diese Zukunft vorzubereiten und ihr eigenes ‚Unternehmer-Dasein‘ zu schaffen, das wird immer mehr zur Aufgabe der Schulen werden.“

Einen breiteren Zugang zum Lernen zu ermöglichen und den Blickwinkel zu ändern, ist gemeinsam mit den am Projekt teilnehmenden Lehrkräften und Sozialpädagoginnen sowie Sozialpädagogen Zielsetzung des EU-Projekts.“ So soll „Early School Leavers“ helfen neue Denkweisen zu entwickeln und die Grundlagen für deren Umsetzung zu erarbeiten. <<

## Akademie für lebenslanges Lernen – Volkshochschule Odenwaldkreis

# Altes Wissen auffrischen, neues Wissen erwerben

Die Akademie/vhs bietet aus ihren Programmbereichen interessante Seminare an (Teil 1)

Seminarprogramm vom 01. November bis 16. Dezember 2006:

### ■ Gesellschaft und Leben

**Es gibt nichts Gutes außer man tut es**  
ab 01.11.06, Erbach, vhs

**Trennung und Scheidung**  
ab 01.11.06, Erbach, vhs

**Podiumsdiskussion**  
**Warum ist Europa wichtig?**  
am 09.11.06, Michelstadt, Michelst. Hof

**Fallstricke beim Immobilienkauf**  
ab 09.11.06, Erbach, vhs

**Erben und Vererben**  
am 13.11.06, Beerfelden,  
„Zum Schwanen“

**Keltenzeit im Odenwald?**  
am 23.11.06, Michelstadt,  
Michelstädter Hof

**Vortrag Odenwald-Akademie**  
**Das Konzept Beruf und Beruflichkeit**  
am 23.11.06, Michelstadt,  
Historisches Rathaus

**Zum staatlichen Schutz von Ehe und Familie**  
am 07.12.06, Erbach, vhs

### ■ Gesundheit

**Brainfitness – aber „mit Muße“**  
ab 02.11.06, Erbach, vhs

**Emotional Moving**  
ab 03.11.06, Bad König,  
Carl-Weyprecht-Schule

**Homöopathie verstehen**  
ab 06.11.06, Erbach, vhs

**Yoga und Tiefenentspannung (Workshop)**  
am 25.11.06, Reichelsheim,  
Kübel-Stiftung

**Ruhepunkte – Hilfen gegen Stress**  
ab 01.12.06, Erbach, vhs

**Lassen Sie sich nichts (mehr) gefallen!**  
am 11.12.06, Erbach, vhs

### ■ Kulturelles Gestalten

**Schicke stricken schicke Socken – und mehr**  
ab 08.11.06, Erbach, vhs

**Wandlasur und Spachteltechnik**  
am 11.11.06, Michelstadt, Fa. ökotec

**Typisch hessisch**  
am 15.11.06, Bad König,  
Carl-Weyprecht-Schule

**Weihnachtsgebäck einmal anders**  
am 22.11.06, Bad König,  
Carl-Weyprecht-Schule

**Farbiger Lehmstreichputz**  
am 25.11.06, Michelstadt, Fa. ökotec

**Österreichische Mehlspeisen**  
am 29.11.06, Bad König,  
Carl-Weyprecht-Schule

**Weihnachtswerken für Kinder**  
am 16.12.06 Breitenbrunn,  
Kunsttischlerei Olt

### Informationen:

Akademie für lebenslanges Lernen  
Volkshochschule Odenwaldkreis  
Bahnstraße 43  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 952-0  
Fax: 06062 952-29  
E-Mail: [vhs@vhs-odenwald.de](mailto:vhs@vhs-odenwald.de)  
Internet: [www.vhs-odenwald.de](http://www.vhs-odenwald.de)

>> Fortsetzung des Seminarprogramms auf der Seite 4.

Akademie für lebenslanges Lernen – Volkshochschule Odenwaldkreis

# Altes Wissen auffrischen...

Die Akademie/vhs bietet Seminare an (Teil 2)



**>> Seminarprogramm vom 01. November bis 16. Dezember 2006: Fortsetzung des Seminarprogramms von Seite 3.**

## Arbeit und Beruf

**Datenbank-Anwendungen mit ACCESS**  
ab 07.11.06, Michelstadt,  
Berufliche Schulen

**Webseiten professionell gestalten – PHP und MySQL**  
ab 16.11.06, Michelstadt,  
Berufliche Schulen

**WORD effektiv nutzen – Serienbriefe, Rundschreiben**  
am 18.11.06, Erbach, vhs

**PC im Griff – WINDOWS effektiv nutzen**  
ab 23.11.06, Erbach, vhs

**WORD effektiv nutzen – Plakate, Flyer**  
am 25.11.06, Erbach, vhs

**Controlling – Modul 3 Finanzplanung**  
am 25.11.06, Erbach, vhs

**Bürokommunikation mit OUTLOOK**  
am 01.12.06, Erbach, vhs

## Sprachen

**Englisch Stufe A1 – Anfänger „mit Muße“**  
ab 01.11.06, Erbach, vhs

**Spanisch Stufe B2.1**  
ab 01.11.06, Erbach, vhs

**Spanisch Stufe B2/C1**  
ab 01.11.06, Erbach, vhs

**Refresher English Stufe A1 – „mit Muße“**  
ab 02.11.06, Erbach, vhs

**Italienisch Stufe A1.2**  
ab 02.11.06, Brensbach, Grundschule

**Englisch Stufe A2 (Kompaktkurs)**  
ab 06.11.06, Erbach, vhs

**Spanisch Stufe B1 – Kompaktkurs**  
ab 13.11.06, Erbach, vhs

**Englisch Spezial: ABC der Redewendungen**  
am 18.11.06 Rai-Breitenbach, Dorftreff

**Spanisch Stufe A1 – Kompaktkurs**  
ab 27.11.06, Erbach, vhs

## Informationen:

Akademie für lebenslanges Lernen  
Volkshochschule Odenwaldkreis  
Bahnstraße 43  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 952-0  
Fax: 06062 952-29  
E-Mail: vhs@vhs-odenwald.de  
Internet: www.vhs-odenwald.de

Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Sophia, Erbach

# „Bibfit“ = Kindergarten und Bücherei

Kindergartenkinder erwerben Bibliotheksführerschein

**Erbach.** Gemeinsam starten die Kindergärten in Erbach jetzt zusammen mit der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Sophia eine frühe Leseförderungs-Aktion für Kindergartenkinder.

Im Vordergrund stehen die Freude an Büchern und das spielerische Kennenlernen der Bücherei. Mit dabei sind die Kindergärten Sonnenschein, Mobile, Villa Kunterbunt, Regenbogen im Städtel und Spatzennest in Günterfürst.

## Welt der Bücher

Die Vorschulkinder werden aktiv und altersgerecht in die Welt der Bücher eingeführt. Sie erleben, daß die Bücherei ein interessanter Ort ist, an dem sie den frühen Umgang mit Büchern und der Bücherei üben. Wenn die Kinder im nächsten Jahr eingeschult werden, so werden sie keine Schwierigkeiten haben, sich mit zusätzlichem Wissen und der notwendigen Leselektüre zu versorgen.

## Bibliotheksführerschein

Bei vier Besuchen lernen die Kinder aussuchen und ausleihen, vorlesen und zuhören, erzählen und wissen und natürlich, was in der Bücherei an welcher Stelle zu finden ist. Zum Abschluss erhalten sie einen „Bibliotheksführerschein“, mit dem bestätigt



wird, daß sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbständig nutzen können. Die Team der Bücherei unterstützt Erzieherinnen und Erzieher und die Eltern aktiv in ihren Bemühungen, das Lesen zu fördern und kindgerechte Wissensvermittlung mit Medien zu betreiben. Für die Kinder gibt es bis ins nächste Jahr Überraschungen, die Spaß machen. <<

## Öffnungszeiten:

Zum Schnuppern und Stöbern und zur kostenlosen Ausleihe ist die Bücherei im ehemaligen Palais an der Erbacher Hauptstraße 42 geöffnet: mittwochs 10:00-11:30 Uhr und 15:30-17:00 Uhr, samstags 17:00-18:00 Uhr und sonntags 9:30-11:30 Uhr. Alle Bücher und Spiele sind auch im Internet zu finden unter <http://eOPAC.KoebErbach.de>

## Odenwald-Akademie

# Neue Angebote und Kurse der Odenwald-Akademie

Mit ihren Veranstaltungen bietet die Odenwald-Akademie allen Fach- und Führungskräften sowie allen Interessierten die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu vertiefen



**Erbach.** Die Odenwald-Akademie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Technischen Universität Darmstadt (TUD) sowie des Odenwaldkreises. In enger Zusammenarbeit verfolgt sie das Ziel, zum Nutzen der Odenwälder Wirtschaft und der Öffentlichkeit universitäres Wissen ortsnahe in diversen Veranstaltungen zu vermitteln. Mit diesen Veranstaltungen bietet die Odenwald-Akademie allen Fach- und Führungskräften sowie allen Interessierten die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu vertiefen.

## Vorlesungen kostenfrei

Das Referententeam der Michelstädter Rathausvorträge besteht ausschließlich aus Professorinnen und Professoren der Technischen Universität Darmstadt und garantiert damit Aktualität sowie Qualität der umfangreichen Themen. Die Vorlesungen sind für die Teilnehmenden kostenfrei und ohne Voranmeldung zu besuchen. Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Referenten. Die Gesamtdauer jeder Veranstaltung beträgt etwa zwei Stunden.

## Akkreditiert und anerkannt

Die Odenwald-Akademie ist als Fortbildungs- und Qualifizierungsanbieter beim Institut für Qualitätsentwicklung zugelassen. Seit dem Wintersemester 05/06 ist jeder Rathausvortrag beim Institut für Qualitätsentwicklung akkreditiert und mit Leistungspunkten für teilnehmende hessische Lehrkräfte anerkannt.

## Rathausvorträge Wintersemester 2006/2007

In Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt und der Stadt Michelstadt

### „Signalverarbeitung: Was steckt dahinter?“

Prof. Dr.-Ing. Abdelhak Zoubir  
Institut für Nachrichtentechnik  
Donnerstag, 26. Oktober 2006  
Uhrzeit: 19:30 Uhr  
Ort: Historisches Rathaus Michelstadt

### „Das Konzept Beruf und Beruflichkeit. Europäische Perspektiven - Deutsche Probleme?“

Prof. Dr. phil. Dieter Münk  
Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik  
Donnerstag, 23. November 2006  
Uhrzeit: 19:30 Uhr  
Ort: Historisches Rathaus Michelstadt

### „Elektronikschrott- Müll oder mehr?“

Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek,  
Institut WAR, Fachgebiet Industrielle Stoffkreisläufe  
Donnerstag, 25. Januar 2007  
Uhrzeit: 19:30 Uhr  
Ort: Historisches Rathaus Michelstadt

### „Moderne Funktionsmaterialien aus dem chemischen Labor“

Prof. Dr. rer. nat. Jörg Schneider  
Eduard-Zintl-Institut für Anorganische und Physikalische Chemie  
Donnerstag, 15. Februar 2007,  
Uhrzeit: 19:30 Uhr  
Ort: Historisches Rathaus Michelstadt

### „Politischer Katholizismus und Judentum, z. B. Eugen Kogon“

Prof. Dr. theol. Heiner Ludwig  
Institut für Theologie und Sozialethik  
Donnerstag, 15. März 2007  
Uhrzeit: 19:30 Uhr  
Ort: Synagoge Dr. I.E. Lichtigfeld-Museum, Michelstadt

### Planung und Moderation der Rathausvorträge: Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Hans-Jochen Gamm <<

## Informationen:

Odenwald-Akademie  
Servicestelle  
Raquel Jarillo

Bahnstraße 43, 64711 Erbach  
Tel.: 06062 952-0  
Fax: 06062 952-29

E-Mail: [odenwaldakademie@vhs-odenwald.de](mailto:odenwaldakademie@vhs-odenwald.de)  
Internet: [www.odenwaldakademie.de](http://www.odenwaldakademie.de)

# „Geistesblitze - junge Odenwälder forschen“

Idee der ODENWALDSTIFTUNG, die sich zum Ziel gesetzt hat, mit Ihrer Beteiligung an diesem Wettbewerbsmodell vor allem junge Menschen nachhaltig zu unterstützen und zu fördern



Forschen für den Wettbewerb: Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, beim Wettbewerb „Geistesblitze - junge Odenwälder forschen“ mitzumachen.

forschen“ eingeladen. Natürlich könnt ihr auch an dem weitergehenden Wettbewerb „Jugend forscht“ der Stern-Stiftung teilnehmen, aber es lohnt sich sicherlich, erst einmal Wettbewerbsluft auf der lokalen Ebene des Odenwaldkreises zu schnuppern und dabei erste Erkenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen. Der Einstieg auf Kreisebene lohnt sich allemal. Anmeldeschluss: 28. Februar 2007. Als offizielle Anmeldung gilt nur die Anmeldekarte. Bitte füllt sie vollständig und gut lesbar in Druckschrift aus und schickt sie an den Wettbewerbsleiter bzw. die Geschäftsstelle. <<

## Kontakt:

Odenwaldstiftung  
Stichwort: „Geistesblitze - junge Odenwälder forschen“

z. Hd. Gudrun Maul  
Stadtring 147  
64720 Michelstadt  
Tel.: 06061 4535

## Wettbewerbsleiter:

Hans Göbel  
Odenwaldstr. 6  
64720 Michelstadt  
Tel.: 06061 3435

**Odenwaldkreis.** Dieses Wettbewerbsmodell soll vor allem junge Menschen nachhaltig unterstützen und fördern. Dabei geht es insbesondere darum, Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, mit ihren oft tollen Erfindungen, Basteleien, Entdeckungen und Beobachtungen an die Öffentlichkeit zu gehen.

## Forschen, fragen - weitersagen!

Wer viel fragt, kann viel erfahren. Wer was weiß, kann viel erzählen. Damit wir alle etwas davon haben, müssen wir zuhören und unser Wissen weitergeben. So kommen wir voran - heute schneller als gestern, morgen weiter als heute. Wer mitreden will in Mathematik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und Technik, wer selbst gestellte Forschungsfragen beantworten und sein Wissen anderen mitteilen möchte, für den gibt's nur eines, die Aktion.

## Voraussetzungen

Voraussetzung: Ihr seid nicht älter als 21, wohnt im Odenwaldkreis und/oder geht hier zur Schule. Für euer Alter gilt der 31. Dezember als Stichtag. Wer dann nicht älter als 21 Jahre ist, darf mitmachen. Alle, die am Stichtag 15 Jahre oder jünger sind, starten in der Juniorensparte.

Wenn ihr bei der Aktion „Geistesblitze - junge Odenwälder forschen“ mitmachen wollt - und nicht auf den Mund gefallen seid - dann gilt: Weitersagen! Denn in beiden Gruppen könnt ihr nicht nur allein, sondern auch zu zweit oder zu dritt forschen. Entscheidet ihr euch für Teamarbeit, müsst ihr eine/n Sprecher/in benennen und die Altersgruppe nach dem ältesten Gruppenmitglied auswählen. Das Thema eurer Wettbewerbsarbeit wählt ihr selbst.

Wichtig ist nur, dass es in eines der „Geistesblitze - junge Odenwälder forschen“-Fachgebiete passt: Biologie, Chemie, Naturwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik, Technik, Arbeitswelt, lokale Geschichte und Ökologie.

## Wettbewerbsbedingungen

Mit euren abgegebenen Arbeiten befasst sich eine sach- und fachkundige Jury, die den Mitmachern, Gewinnern und Siegern interessante Preise zuerkennt. Dies geschieht bei einer feierlichen Preisverleihung, dem Höhepunkt des Wettbewerbes. Dabei gibt es einiges zu gewinnen, denn neben der Odenwald-Stiftung engagieren sich zahlreiche weitere Sponsoren, indem sie Geld-, Sach- und Sonderpreise zur Verfügung stellen.

## Anerkennung

Aber selbst wenn eure Arbeit keinen Preis erhalten hat, eine Anerkennung gibt's für jeden. Letztlich gewinnt ihr in jedem Fall, denn alleine das Mitmachen, die Überwindung, sich dem Wettbewerb und seinen Anforderungen zu stellen, bringt eine wesentliche Bereicherung und einen Zuwachs an Erfahrung: wie systematisches Erarbeiten von Ergebnissen und deren Darstellung, Teamarbeit, Erkennen von verborgenen Fähigkeiten und deren Förderung oder Entwicklung handwerklicher Geschicklichkeit beim Bau der Modelle oder Versuchsanordnungen.

Aber Vorsicht. Tiere dürfen bei euren Versuchen nicht gequält oder gar getötet werden. Leben beobachten und am Leben lassen, lautet die Devise! Und bei gefährlichen Chemikalien, bei technischen Geräten, bei Strom und Laser müsst ihr Sicherheitsvorschriften beachten. Auch hier gilt: Information ist alles. Und die gibt es bei eurem Lehrer oder beim Wettbewerbsleiter.

## Neun Fachgebiete auf einen Blick

Bei der Aktion „Geistesblitze - junge Odenwälder forschen“ kann fast jede Idee zum Thema werden. Eurer Neugier und Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur, dass ihr mit wissenschaftlichen Methoden arbeitet und euer Thema sich in eines der folgenden Fachgebiete einordnen lässt:

### Biologie

Wenn ihr Kleinstorganismen, höhere Pflanzen und Tiere oder auch deren Umwelt studieren, wenn ihr biologische Gewässer- oder Bodenanalysen vornehmen wollt oder euch für Biomedizin interessiert, gehört euer Thema ins Fachgebiet Biologie.

### Chemie

In der Chemie gibt es eine Vielzahl von organischen, anorganischen oder biochemischen Reaktionen, die ihr untersuchen könnt. Von einfachen Tests zu Hause bis zu komplizierten Versuchen im Fachlabor.

### Technik

Habt ihr zündende Ideen, Erfindergeist und handwerkliches Geschick? Eine Arbeit, bei der ihr entwerft, konstruiert, optimiert und eure Einfälle praktisch umsetzt, ist in diesem Fachgebiet richtig.

### Naturwissenschaften

Bereiche der Geographie, Geologie oder Geophysik gehören in dieses Fachgebiet. Aber ebenso zählen die Archäologie, die Paläontologie, Astronomie, Meteorologie oder die Luft- und Raumfahrttechnik dazu.

### Mathematik/Informatik

In diesem Fachgebiet dreht sich alles um Zahlen, Formen und Formeln, um Informationswissenschaft und Software. Ob ihr nun mathematische Probleme lösen oder Software entwickeln wollt, wenn ihr Spaß habt an Mathematik oder Informatik, seid ihr hier richtig.

### Physik

Wie wird es Licht, warum funktionieren Geräte, weshalb schwingt ein Pendel, was macht einen Magneten so anziehend? Wenn ihr euch diese oder ähnliche Fragen stellt, dann entscheidet euch für das Fachgebiet Physik - hier könnt ihr vielen Phänomenen auf den Grund gehen.

### Arbeitswelt

Speziell - aber nicht nur - an Auszubildende wendet sich das Fachgebiet Arbeitswelt. Ob im Betrieb oder im Labor, im Haushalt oder in der Schule - überall, wo gearbeitet wird, bieten sich Möglichkeiten, die

Arbeitssicherheit zu erhöhen, Geräte ergonomisch zu gestalten oder die Gesundheit zu schützen.

### Lokale Geschichte

Wer Interesse hat, Geschichte hautnah zu erleben, unbekannte Dokumente zu entdecken, von Zeitzeugen aus erster Hand informiert zu werden oder auf Fotos historische Zusammenhänge neu zu erkennen, kann sich auf lokalhistorische Spurensuche begeben.

### Ökologie / Agenda 21

Für dieses Thema könnt Ihr Ideen aus den Bereichen alternative Umwelttechniken, Ökosiedlungen als Grundlage für gesunde Lebensräume oder umweltverträgliche Verkehrssysteme einbringen. Die Projekte können sowohl in Form theoretischer Studien mit entsprechenden Skizzen oder Modellen erstellt werden, als auch in Form von Entwürfen oder Konstruktionen entsprechender Anlagen oder Einrichtungen. Wünschenswert ist die Zusammenarbeit mit einer Agenda 21 Gruppe innerhalb eurer Gemeinde. Gruppenarbeiten sind für dieses Fachgebiet empfehlenswert.

## Anmeldung

Suchen, sichten - und sich melden! Sobald ihr ein Thema gefunden und euch ein erstes Bild von eurem Forschungsgegenstand verschafft habt, könnt ihr euch anmelden. Bis zum 28.02.2007 müßt ihr eure Anmeldung einsenden. Die schriftliche Arbeit muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertig sein. Wichtig ist, dass ihr euer Thema einem Fachgebiet zuordnet; also auch wenn ihr interdisziplinär gearbeitet habt, dürft ihr bei den Fachgebieten nur 1 Kreuzchen machen. Ist die Anmeldekarte abgegeben, gilt es, euer Thema weiter auszuarbeiten und präsentationsreif vorzubereiten.

## Anmeldeschluss

Denkt daran: Am 30. März 2007 ist Einmeldeschluss für die schriftliche Arbeit. Sie muss an diesem Tag beim Wettbewerbsleiter abgegeben sein, denn schon im Frühjahr 2006 werdet ihr zum Wettbewerb „Geistesblitze - junge Odenwälder

## Hintergrund

### Die Odenwaldstiftung

Frage nicht, was der Odenwald für Dich tun kann, sondern was Du für ihn tun kannst - und damit auch für Dich. Dieses von uns modifizierte Motto von John F. Kennedy charakterisiert die Idee der Odenwaldstiftung. Die Stiftung wurde von Bürgern für Bürger zur Förderung der Region Odenwald ins Leben gerufen. Mit den Erträgen aus der Stiftung wollen wir Projekte in der Natur und im sozialen Bereich, wollen wir Bürgerinnen und Bürger und insbesondere junge Menschen im Odenwald fördern. „Geistesblitze - junge Odenwälder forschen“ ist eine Idee der Odenwald Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, mit diesem Wettbewerbsmodell vor allem junge Menschen nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. Dabei geht es insbesondere darum, Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, mit ihren oft tollen Ideen, Basteleien, Entdeckungen und Beobachtungen an die Öffentlichkeit zu gehen. Dadurch soll den Teilnehmern auch ein späterer Einstieg in das bundesweite Programm „Jugend forscht“ erleichtert werden. Unsere Initiative wird darüber hinaus vom Odenwaldkreis, der Industrievereinigung Odenwald (IVO) und der Kreishandwerkerschaft unterstützt und gesponsort. Auch mehrere Privatpersonen aus unterschiedlichen Bereichen haben sich bereit erklärt, die jungen Odenwälder Forscher zu motivieren und mit Rat und Tat zu unterstützen.

# Reichhaltiges Frühstück in ansprechender Atmosphäre

Neue Cafeteria eröffnet in den Räumen der BAW und überzeugt durch frische Vielfalt



Lange Reihen und interessierte Mitarbeiter bei der Eröffnung der Cafeteria.

**Michelstadt.** Ziemlich viel Andrang herrschte bei der Öffnung der neuen Cafeteria des Hauswirtschaftsbereichs der BAW gGmbH am Stockheimer Ring 13 in Michelstadt. Nicht etwa in einem schickdesignten Ambiente findet man das neue gastronomische Angebot sondern im Speisesaal gleich neben der Ausbildungsküche. Trotz der Schlichtheit des Raumes haben aber die vier MitarbeiterInnen aus dem Bereich Hauswirtschaft mit einer tolle Dekoration, einen schönen Tischschmuck und mit viel Liebe zum Detail eine ansprechende Atmosphäre zum Verweilen geschaffen. Die überwiegend jungen MitarbeiterInnen dieses Teams sind im Bereich der „Qualifizierenden Beschäftigung“ der BAW gGmbH tätig.

## Vielfältiges Angebot

Neben verschiedenen Snacks, Fingerfood, verschiedenartig belegten Brötchen (Schinken, Käse, Salami, usw.) werden auch Croissants, verschiedene Kuchen und Müsli sowie Brezeln auf der Speisekarte angeboten. Eine Salatbar bietet verschiedene Salate entsprechend der Saison an.

Tee, Kaffee und Orangensaft runden das schmackhafte Angebot ab. Alle Zutaten sind frisch zubereitet und reichhaltig garniert.

Die nun eröffnete Cafeteria ist ein weiteres Projekt im Bereich Hauswirtschaft der BAW gGmbH, ist aber derzeit nur ein betriebsinternes Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BAW. Geöffnet ist die Cafeteria montags bis freitags ab 9:00 Uhr.

## Qualifizierende Beschäftigung

Teilnehmer des Cafeteria-Projektes der BAW im Bereich der Qualifizierenden Beschäftigung sind Personen, die Leistungen des Kommunalen Job-Centers des Odenwaldkreises nach ALG II beziehen und deren Wiedereingliederung in das Arbeitsleben verbessert werden soll. Dabei haben die LeistungsbezieherIn die Möglichkeit ihre Tätigkeitsbereiche auszusuchen und sich entsprechend in 4-wöchigen Trainingskursen zu orientieren. Anschließend

besteht die Möglichkeit des Übergangs in eine sechsmonatige Beschäftigungsmaßnahme in einem geeigneten Projekt der BAW oder gleich in die Vermittlung in einen „Zusatzjob“ oder im Idealfall in eine Beschäftigung im 1. Arbeitsmarkt.

## Bessere Chancen

126 Personen im Alter von 18 bis 60 Jahren sind derzeit in verschiedenen Maßnahmen bei der BAW gGmbH beschäftigt. Sie absolvieren nicht nur eine Beschäftigung in verschiedenen Bereichen, sondern erhalten durch diese Maßnahmen auch eine weitere Qualifizierung. Dadurch verbessern sich die Chancen auf einen Wiedereinstieg in das Arbeitsleben. Mit diesen Maßnahmen hat die BAW bereits zahlreiche Absolventen in den ersten und zweiten Arbeitsmarkt integriert.

## Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen bei der BAW ist die Vorstellung - als Leistungsempfänger von ALG II - beim Kommunalen Job-Center.

## Catering-Angebote

Neben der neuen Cafeteria bietet der Bereich Hauswirtschaft auch tägliche Menus für jedermann an. Einige Firmen und Odenwälder Institutionen nutzen seit langer Zeit den Kantinenservice der BAW Odenwaldkreis gGmbH und speisen regelmäßig in den Räumen am Stockheimer Ring in Michelstadt.

Ein wöchentlicher Speiseplan gibt Auskunft über die kulinarischen Köstlichkeiten der Küche und die speziellen Angebote - wie zum Beispiel eine internationale Woche, den Brötchen-Bestellservice oder die Serviceangebote zu Feierlichkeiten. Einige Firmen haben Catering-Angebote fest in Auftrag gegeben.

Diese Aufträge unterstützen dabei die Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft. Das Angebot der BAW-Kantine steht täglich an Werktagen ab 12:30 Uhr zur Verfügung.

## Informationen:

Arbeitsuchende, die ihre Förderung mit dem Kommunalen Job-Center abklären müssen, können sich an Bettina Brück wenden, Tel.: 06061 9415-24.

BAW Odenwaldkreis gGmbH  
- gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Odenwaldkreis mbH -  
Stockheimer Ring 13  
64720 Michelstadt  
Tel.: 06061 9415-0  
Fax: 06061 9415-49  
E-Mail: baw-odenwaldkreis@t-online.de  
Internet: www.baw-odenwaldkreis.de

## Sozialstation Höchst e.V.

### Ehrenamtliche Helfer für Hospizgruppe gesucht

**Höchst.** Ein Krankenhaus ist für Diagnostik, Therapie und Heilung da. Was geschieht jedoch, wenn die Krankheit nicht besiegt werden kann oder das altersbedingte Sterben eines Menschen sich einstellt? Für Ärzte und Pflegepersonal ist es kaum möglich, hier ausreichend Zeit für den Patienten zu finden, selbst die Angehörigen sind oft überfordert. Hilflosigkeit und Betroffenheit breiten sich aus, und nicht selten geschieht es dann doch, dass ein Mensch allein in einem fremden Kranken- oder Pflegezimmer stirbt. Dies sind Ängste, die zur Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer geführt haben. Durch spezielle Pflege und Schmerz-

therapien kann Linderung geschaffen und auf Symptome und Beschwerden in dieser schweren letzten Phase des Lebens eingegangen werden. Doch nicht weniger wichtig sind Gespräche und Zuwendung.

Genau hier setzt der Hospizgedanke an, finden sich Menschen zusammen, die aus Nächstenliebe einen Teil ihrer Zeit einem Sterbenden schenken, um diesem den Abschied zu erleichtern. Menschen, die füreinander da sein wollen. Die Hospizbewegung hat mittlerweile stark an Bedeutung zugenommen und ist ein wichtiger Bestandteil der heutigen Zeit. Doch auch für diejenigen, die sich dieser schweren Zeit des Loslassens stellen, ist Hilfe wichtig.

Hier wird in einer Gruppe Erfahrung über Sterben, Tod und Trauer ausgetauscht und wertvolle Hilfestellung gegeben. Für diese Zusammentreffen ehrenamtlicher Helfer wurden Schulungen zum eigenen Schutz und zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen entwickelt, welche die Sozialstation Höchst e.V. nun anbietet. <<

Zu einem Austausch und weiteren Informationen sind Interessenten herzlich eingeladen, am Montag, dem 30. Oktober, 19.00 Uhr, in den Räumen der Geschäftsstelle. Auskunft erteilen die Bediensteten unter Tel.: 06163 4433.

## Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

### Glasergerelle

Zuverlässig und hoch motiviert, Erfahrung im Fensterbau, 38 Jahre alt, sucht Vollzeitstelle auch im Bereich Produktion  
**Chiffre: 2330.5.0023**

### Kauffrau im Einzelhandel

Teamfähig, mobil und engagiert, 20 Jahre alt, sucht Anstellung im Einzelhandel - gerne auch im Büro  
**Chiffre: 2150.5.0072 (JBH)**

### Büroassistentin

motiviert und teamfähig (Abschluß als Stenokontoristin) mit viel Berufserfahrung in mehreren Bereichen, sucht Arbeitsstelle im Büro- oder kfm. Bereich  
**Chiffre: 2200.5.0087**

### Junger Mann

26 Jahre alt, mit einem abgeschlossenem Studium als Master Informatik (FH) sucht Vollzeitstelle  
**Chiffre: 2200.5.0088**

### Kauffrau für Bürokommunikation

30 Jahre., sucht Teilzeitstelle oder Beschäftigung auf Stundenbasis (morgens bis mittags). Auch Bürotätigkeiten von zu Hause aus möglich, PC vorhanden  
**Chiffre: 2115.5.0170**

## Kontakt:

Kreisausschuss Odenwaldkreis  
- Kommunales Job-Center -  
Tanja Walloner  
Michelstädter Str. 12  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 7016-20  
E-Mail: t.walloner@odenwaldkreis.de

## Wichtige Internetadressen

www.odenwald.de  
www.odenwaldkreis.de  
www.odenwaldregional.de  
www.odenwald-behoerde.de  
www.oreg.de  
www.oreg.de/nahverkehr  
www.oreg.de/touristik  
www.oreg.de/wirtschaft  
www.renergo.de  
www.odenwald-biomasse.de  
www.odenwald-radwandern.de  
www.odenwald-pferd.de

www.baw-odenwaldkreis.de  
www.odenwaldakademie.de  
www.integra-home.de  
www.gz-odw.de  
www.odinet.de  
www.odenwald-vitalness.de  
www.drk-odenwaldkreis.de  
www.mzvo.de  
www.weiterbildung-odenwald.de  
www.jugend-odenwald.de  
www.frauen-odenwaldkreis.de  
www.fachfrauennetzwerk.de

## Impressum

**Herausgeber:** Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH  
Unternehmenskommunikation  
Marktplatz 1  
64711 Erbach  
Tel.: 06062 9433-0 - Fax: 06062 9433-22  
E-Mail: odenwald@oreg.de  
Internet: www.oreg.de

**Mitarbeiter:** Rainer Kaffenberger, Michael Vetter, Bettina Brück, Jürgen Goisser, Andreas Schwab, Detlev Blitz  
**Verantwortlich für den Inhalt:** Jürgen Walther  
**Satz/Gestaltung:** Rainer Kaffenberger  
**Druck:** Druckhaus Diesbach GmbH, Bergstraße 249, 69469 Weinheim  
**Auflage:** 62.500 Exemplare

**Vertrieb:** Optimal Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH  
Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach

**Erscheinungsgebiet:** Bad König, Beerfelden, Brensbach, Breuberg, Brombachtal, Erbach, Fischbachtal, Fränkisch-Crumbach, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Hesseneck, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal,

Otzberg, Reichelsheim, Reinheim, Rothenberg, Sensbachtal und Wiebelsbach.

Für Druckfehler keine Haftung. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH.

**Verteilung:** Optimal Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH  
Nelkenstraße 1  
64750 Lützelbach  
Tel.: 06165 930-90  
Fax: 06165 930-940  
Internetportal: www.odenwaldregional.de

# odenwaldmobil

das magazin für den öpnv im odenwald



## CityBus

# Neukonzeption des CityBus-Verkehrs

Ab Dezember mit neuem, attraktivem Fahrplan unterwegs - 30 Minutentakt in Erbach und Michelstadt

**Erbach/Michelstadt.** Der Fahrplanwechsel im Dezember 2006 bringt für die Fahrgäste in Erbach und Michelstadt zahlreiche Verbesserungen im innerstädtischen CityBus-Verkehr mit sich.

Der Nahverkehrsbereich der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH informiert daher alle Fahrgäste frühzeitig über die anstehenden Änderungen im kommenden Fahrplan.

Die OREG ist ständig bemüht, in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Verkehrsunternehmen und den beiden Städten Erbach und Michelstadt, die Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs im Odenwaldkreis zu optimieren. Dazu zählt eine kontinuierliche Verbesserung des CityBus-Verkehrs. Um eine optimale Auslastung zu erreichen, werden neben permanenten Betriebsbeobachtungen auch moderne Fahrgastzählssysteme in den Bussen eingesetzt, die über einen längeren Zeitraum die Auslastung der einzelnen Fahrtrouten exakt widerspiegeln. So können beispielsweise Routenabschnitte, die nur ein geringes Fahrgastaufkommen aufweisen, ganz gezielt ermittelt und bei einer späteren Neugestaltung des Fahrplans optimiert werden. Die aktuelle Auswertung im Zuge des Fahrplanwechsels 2006/07 hat nun ergeben, dass besonders die Fahrtabschnitte schwach ausgelastet waren, die im Einstundentakt bedient wurden.

Daher zielt die Neukonzeption des Fahrplans auch genau darauf ab, diese wenig frequentierten Bereiche aufzugeben und durch leicht zu Fuß erreichbare Haltestellen anderer Linien adäquat zu ersetzen.

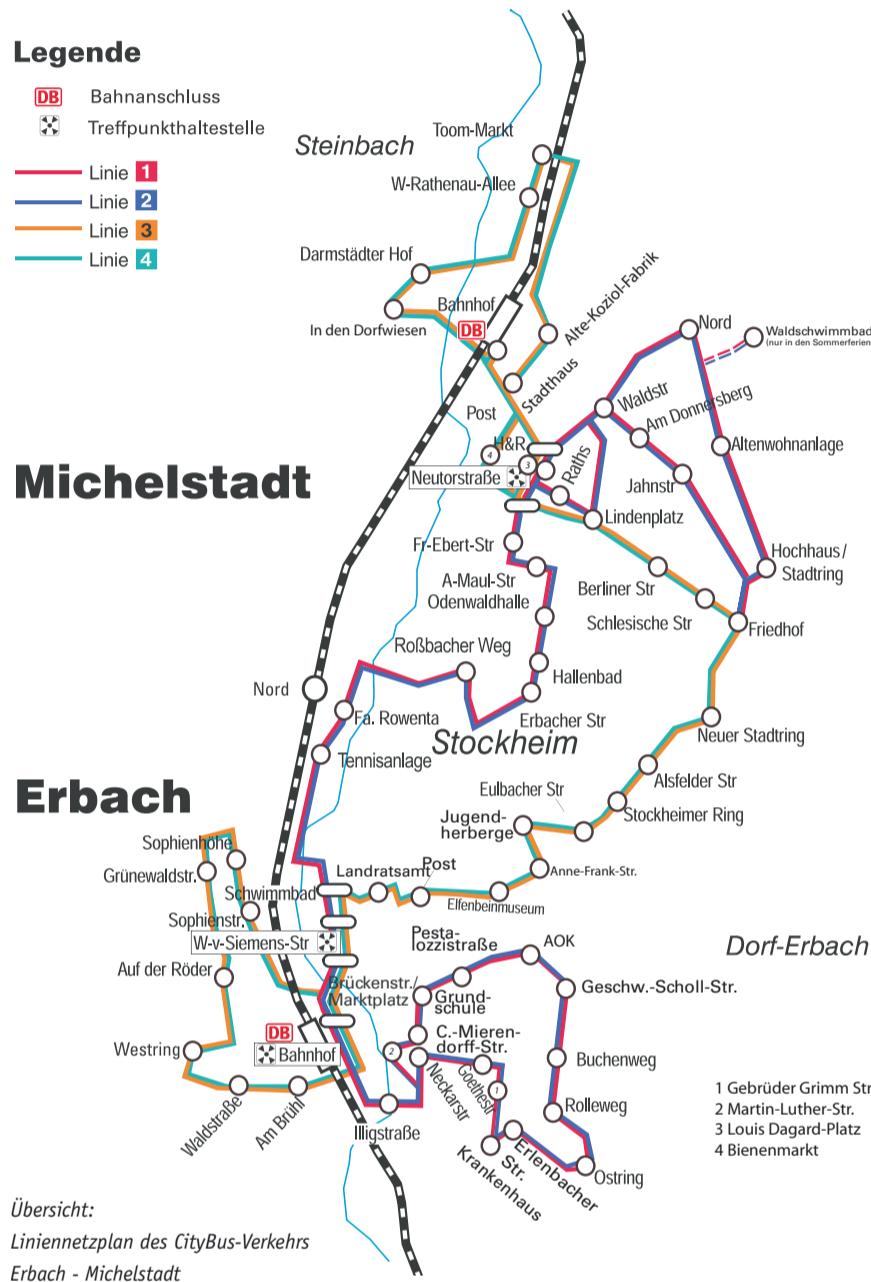
### Legende

- Bahnanschluss
- Treffpunkthaltestelle
- Linie 1
- Linie 2
- Linie 3
- Linie 4

## Michelstadt

## Erbach

Übersicht:  
Liniennetzplan des CityBus-Verkehrs  
Erbach - Michelstadt



Im Gegenzug können dagegen die stärker ausgelasteten Routenabschnitte ab Dezember im attraktiven und kundenfreundlichen Halbstundentakt bedient werden. Besonders profitiert davon beispielsweise

das Gesundheitszentrum in Erbach. Künftig fahren die CityBusse der Linien 1 und 2 im Halbstundentakt direkt an das Krankenhaus in der Kreisstadt vor. Bis zum Bau der neuen Buswendeschleife drehen

die Busse vorläufig noch auf dem Parkplatz des Gesundheitszentrums. Neu ist ebenfalls die Linienführung der Routen 1 und 2 im Osten Erbachs: Das Neubaugebiet wird dank der Fahrplan-änderung wie das Gesundheitszentrum Erbach ebenfalls im kundenfreundlichen Halbstundentakt bedient.

### 30 Minuten im Takt

Im Zuge dieser Umstellungen werden auch die Linien 3 und 4 zu einer gemeinsamen Fahrtroute zusammengefasst. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass der Westring Erbach fortan ebenso wie der Michelstädter Stadtteil Steinbach im attraktiven 30-Minutentakt angefahren wird. Steinbach verfügt damit erstmals über eine direkte Anbindung an den Bahnhof in Michelstadt.

Dagegen verkehrt nach der Fahrplanumstellung die Linie 4 nicht mehr auf dem bisherigen Linienweg durch Dorf-Erbach. Die Haltestelle „Dorf-Erbacher-Hof“ wird aufgrund der geringen Nachfrage aufgegeben, der Halt „Dreiseetalstraße“ an die Eulbacher Straße und der Stopp „Erdbachweg“ an die neue Haltestelle „Friedhofsstraße / Anne-Frank-Straße“ verlegt. Dadurch sind die Citybusse auch für die Einwohner Dorf-Erbachs weiterhin schnell zu Fuß zu erreichen und das sogar zweimal pro Stunde!

Alle Beteiligten versprechen sich von diesen Maßnahmen eine deutlich höhere Auslastung und Attraktivitätssteigerung des CityBus-Verkehrs Erbach-Michelstadt.

### + + Aktuelle Baustellen + +

**Bad König**  
L 3318 (Frankfurter Straße)  
März bis Ende November  
Betroffene Linien:  
25/26/27/28/29/35/StadtBus

**Brensbach**  
Heidelberger Straße  
März bis Winter 2006  
Betroffene Linien: 693/12

**Erbach**  
Alfred-Kehrer-Straße  
August bis Herbst 2006  
Betroffene Linien: 4/32

**Etzen-Gesäß**  
B 45 (Richtung Mlg.-Grumbach)  
September bis Ende November  
Betroffene Linien: 23/27

**Hiltersklingen**  
B 460 (Ortsdurchfahrt)  
August bis Ende November  
Betroffene Linie: 31

**Hummetroth**  
L 3318 (Ortsdurchfahrt)  
Juli bis Dezember 2006  
Betroffene Linien: 23/35

**Reichelsheim**  
B 38 Ortseingang bis K75  
(1.BA) März bis Dezember 2006  
Betroffene Linien:  
693/30/14/15/BRN665

**Sensbachtal**  
L 3120  
Anfang September bis Mitte  
Dezember  
Betroffene Linie: 53

## Fahrgastbeirat

# OREG-Fahrgastbeirat konstituiert sich

Nahverkehrsplan sorgt für arbeitsreichen Start

**Odenwaldkreis.** Für den Nahverkehrsbeirat der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH hat sich jetzt ein Fahrgastbeirat konstituiert.

Zwölf ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter gehören dem Gremium an, das sich aus unabhängigen Nutzern, Vertretern von Sozialverbänden und ortsansässigen Organisationen zusammensetzt. Aus ihren Reihen wählten die Beiräte Horst Kowarsch (Beerfelden) und Irmgard Heise (Erbach) zum Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin.

Bereits in den ersten beiden Sitzungen hatte der Beirat ein straffes Arbeitspensum zu absolvieren. Einmütig begrüßte das Gremium den kommenden Nahverkehrsplan des Odenwaldkreises, zu dem es angehört wurde. In diesem Rahmenplan

sind die wichtigsten ÖPNV-Maßnahmen des Kreises für die kommenden Jahre festgelegt. Dipl.-Ing. Harald Blome von der Nahverkehrsberatung Südwest informierte das Gremium ausführlich und konnte zahlreiche Wünsche und Anregungen des Fahrgastbeirates übernehmen.

„Wir hoffen, dass das ehrgeizige Nahverkehrskonzept des Landkreises immer mehr Fahrgäste aus dem Auto in die Busse und die neue Odenwald-Bahn lockt und dass es den Kreisgremien gelingt, die entsprechenden Haushaltsmittel bereitzustellen“, fasste Vorsitzender Kowarsch das Urteil der Mitglieder zusammen.

Vor dem Hintergrund, dass sich 85 Prozent des Nahverkehrsvolumens im Odenwaldkreis aus dem Schülerverkehr erge-

ben, bedauerten die Mitglieder, dass sich kein Vertreter der Kreisschülerschaft zu dieser ehrenamtlichen Mitarbeit gefunden hat. Vorsitzender Horst Kowarsch und der OREG-Nahverkehrs-Geschäftsführer Peter Krämer unterstrichen daher, dass für eine Vertreterin oder einen Vertreter aus der Schülerschaft immer noch Platz im Fahrgastbeirat findet. Daher können Interessierte gerne Kontakt per Email aufnehmen. Dazu wurde eigens die Adresse fahrgastbeirat@oreg.de eingerichtet. Dies ist auch die richtige Adresse, wenn es um Fragen oder Anregungen geht.

Der Fahrgastbeirat trifft sich jeweils verkörperungsgünstig im neuen Bahnhof Michelstadt. Eine problemlose An- und Abreise ist damit problemlos möglich. Das nächste Treffen ist für Anfang 2007 geplant.

## Sicherheit und ÖPNV

# Sicher auf dem Weg zur Schule

www.busstop.de - eine sichere Sache!

**Michelstadt.** Seit Beginn des neuen Schuljahres machen sich in Deutschland täglich etwa 10 Millionen Kinder auf den Weg zur Schule. Allein im Jahr 2004 ereigneten sich dabei fast 130.000 Unfälle. Eine erschreckend hohe Zahl! Das sicherste Verkehrsmittel ist und bleibt allerdings der Schulbus, der „nur“ an rund fünf Prozent aller Unfälle beteiligt war!

Doch auch diese Zahl ist für den Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) zu hoch. Daher hat der bdo die Informationskampagne „BUSSTOP – sicher zur Schule“ ins Leben gerufen, als deren Schirmherr sich Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee verantwortlich zeigt. Denn viele Kindergarten- und Schulkinder sind nicht ausreichend auf die Gefahren im Straßenverkehr vorbereitet. „Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer und haben ein Recht darauf angeleitet zu

werden, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten“, macht Tiefensee in seiner Ansprache deutlich.

Ziel der Kampagne ist daher die engere Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Verkehrsunternehmen. Dazu wurde das Internetportal www.busstop.de geschaffen, das Eltern, Lehrer und Erzieher mit Informationen rund um das Thema Schülerbeförderung versorgt! Pädagogen finden hier kostenloses Unterrichtsmaterial zur Mobilitätserziehung.

Eltern bekommen wichtige Tipps zum Thema sicherer Schulweg – angefangen vom Gang zur Haltestelle, über die Busfahrt bis hin zu ganz besonderen Verkehrssituationen. Die Internetseite www.busstop.de ist für alle Beteiligten mit Sicherheit einen Blick wert – schließlich geht die Sicherheit der Kinder uns alle an!

Kneipenfestival

# Night Groove Shuttle am 04.11. im Dauereinsatz

Eine Stadt, eine Nacht, achtzehn Bands!



Am 04. November ist es endlich wieder soweit, das Kneipenfestival 2006 steht vor der Tür.

Gefeiert wird in 17 coolen Locations im Herzen des Odenwaldes. Für jeden Musikgeschmack ist mit Sicherheit die passende Combo am Start. Egal ob Rock, Pop, Blues oder feurige südamerikanische Klänge. Ganz Michelstadt verwandelt sich an diesem Abend in eine einzige, bunte Partymeile. Den krönenden Abschluss des Kneipenwandertags bildet die Band X-Cellent mit einer furiosen Late-Night-Show in der Odenwaldhalle.

### Eine Karte, 17 Locations

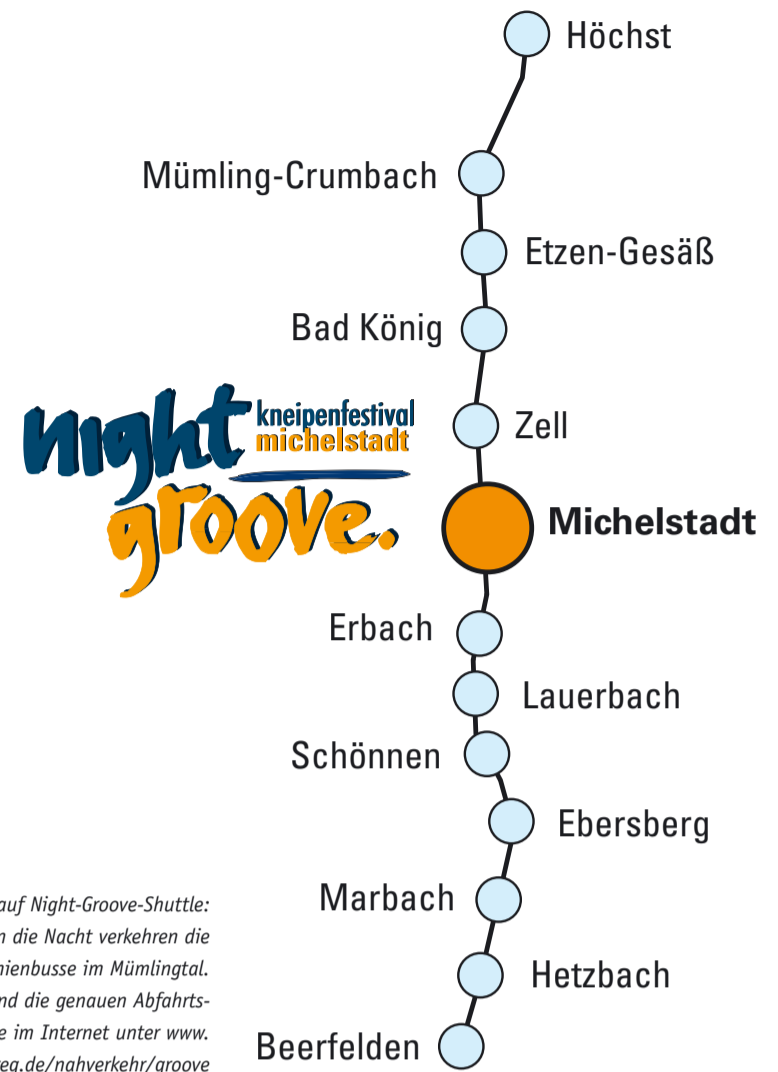
Mit einer einzigen Eintrittskarte kommen Besucher in alle 17 teilnehmenden Kneipen und Clubs und erleben dort Livemusik vom Feinsten. Kostenpunkt: 9 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an den Abendkassen. Die Tickets gibt es ab sofort bei der Sparkasse Odenwaldkreis, in der Mobilitätszentrale im Bahnhof Michelstadt und dem Touristik-Zentrum Odenwald am Erbacher Marktplatz.

### Sicher durch die Nacht

Ohne Stress und Hektik bei der Parkplatzsuche kommen Partygäste mit den extra eingesetzten MondscheinBusse direkt zum Festival nach Michelstadt. Die Busse der Linien 27 und 50 pendeln im Mümlingtal bis weit nach Mitternacht zwischen Beerfelden und Höchst. Um 3:17 startet erst der letzte Bus in die Oberzent. Partygänger mit dem Fahrziel Höchst können sogar noch bis halb vier in Michelstadt abrocken!

Doch die MondscheinBusse sind nicht nur zum Night Groove unterwegs. Die Spätverbindungen verkehren fahrplanmäßig auch an den „normalen“ Wochenenden und bringen Nachtschwärmer günstig, schnell und sicher auf die Partys und anschließend wieder nach Hause.

Weitere Infos zum MondscheinBus und den kompletten Fahrplan gibt's in der Mobilitätszentrale Michelstadt, dem Touristik-Zentrum Odenwald oder im Internet unter [www.oreg.de/nahverkehr/groove](http://www.oreg.de/nahverkehr/groove).



Linienverlauf Night-Groove-Shuttle:  
Bis spät in die Nacht verkehren die Linienbusse im Mümlingtal.  
Weitere Infos und die genauen Abfahrtszeiten finden Sie im Internet unter [www.oreg.de/nahverkehr/groove](http://www.oreg.de/nahverkehr/groove)

### Odenwald-Bahn

# Bahnsteig Bad König eingeweiht

Ende Oktober kommen Fahrgäste in den Genuss einer modernen Bahnstation



Premierenhalt: Erstmals hält ein „Itino“ am neuen Bahnsteig 1 in Bad König

**Bad König.** Die Fahrgäste staunten sich nicht schlecht, als sie per Lautsprecherdurchsage die Aufforderung bekamen, den Bahnsteig zu wechseln, standen Sie doch eigentlich am richtigen Bahnsteig 2, an dem die Züge in Bad König halten. Eigentlich. Denn just an diesem Montag wurde der nach Darmstadt fahrende „Itino“ zur Einweihung des frisch renovierten Hausbahnsteigs in Bad König über Gleis 1 umgeleitet. Doch kein Problem für die Wartenden, konnten Sie die Trasse doch schnell über den ebenfalls neuen Bahnübergang passieren. Den Zug verpasste dadurch niemand.

Und auch das Wetter spielte bei der Eröffnung des neuen Hausbahnsteigs mit.

Petrus belohnte die Kurstadt mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein. In einem feierlichen Akt durchschnitten der 1. Stadtrat Bad Königs, Bernd Blumenschein, und Diplom-Ingenieur Uwe Schmidt, der sich als Gesamtprojektleiter der Deutschen Bahn AG für die Modernisierungsarbeiten der Odenwald-Bahn verantwortlich zeichnet, symbolisch das Eröffnungsband.

Schmidt betonte in seiner kurzen Ansprache, dass „ein wichtiger Schritt getan sei, es aber noch paar Bahnsteige und Stationen entlang der Trasse gebe, derer man sich annehmen müsse.“ Mit der Inbetriebnahme des zweiten Bahnsteigs neigen sich die Modernisierungsarbeiten auf dem

Bahngelände in der Kurstadt langsam aber sicher ihrer Fertigstellung. Fortan können Reisende, dank der Anhebung der neuen Bahnsteige, ebenerdig und barrierefrei in die „Itinos“ einsteigen, was für eine Kurstadt enorm wichtig ist. Ebenfalls neu sind die überdachten Sitzgelegenheiten, die bei schlechtem Wetter Schutz bieten. Das moderne Erscheinungsbild der Bahnstation runden neue Info-Vitrinen, moderne Lautsprecheranlagen, präzise Funkuhren sowie die helle Beleuchtung ab.

Die Gesamtkosten der Umbaumaßnahmen beliefen sich in der Kurstadt auf rund 800.000 Euro – Geld, das sich Bund, Land, die Stadt Bad König, der RMV sowie die Deutsche Bahn AG teilen. Da derzeit im Umfeld des Bahnhofes noch kräftig gebaut wird, wird der neue Bahnsteig allerdings erst Ende Oktober in Betrieb genommen. Bis dahin halten die Züge weiterhin an Gleis 2.

Zur Entspannung der Gesamtverkehrslage im Bahnhofsumfeld trägt nun die Inbetriebnahme des Park+Ride-Parkplatzes in der Werkstraße bei. Dieser bietet allen Bahnreisenden ausreichend Stellfläche für deren PKWs.

Nach der endgültigen Fertigstellung zieht der Bautrupps weiter gen Norden. Nächste Baumaßnahme: die Bahnsteigsanierung in Mümling-Grumbach und die umfangreichen Baumaßnahmen in Höchst. Es bleibt noch einiges zu tun!

### MondscheinBus

## Mit dem MondscheinBus sicher durch die Nacht



Freitags und samstags zu den besten Locations!

Egal ob in Höchst, Bad König, Michelstadt, Erbach oder Beerfelden, mit dem MondscheinBus sind Sie günstig, schnell und sicher unterwegs.

**Odenwaldkreis.** Nicht nur beim Nightgroove sind Sie mit den Bussen bis spät in die Nacht mobil. Der MondscheinBus verkehrt auch an regulären Wochenenden im Mümlingtal zwischen Beerfelden und Höchst. Hier finden Nachtschwärmer auf einen Blick alle Abfahrtszeiten und Ticketpreise.

#### Linie 27: Höchst - Bad König - Erbach

Höchst Bahnhof	19.15	23.55
Höchst Wilhelminenstraße	19.17	23.56
Mümling-Grumbach B45	19.23	0.00
Etzen-Gesäß B45	19.25	0.02
Bad König Bahnhof	19.33	0.07
Zell Bahnhof	19.39	0.11
Michelstadt Bahnhof	19.45	0.15
Michelstadt Odenwaldhalle	19.48	0.18
Stockheim B45	19.51	0.20
Erbach Bahnhof	19.55	0.24

#### Linie 27: Erbach - Bad König - Höchst

Erbach Bahnhof	23.25	1.15
Erbach Landratsamt	23.27	1.17
Stockheim B45	23.28	1.18
Michelstadt Gymnasium	23.30	1.20
Michelstadt Bahnhof	23.33	1.23
Zell Bahnhof	23.39	1.29
Bad König Seniorenresidenz	23.43	1.33
Etzen-Gesäß B45	23.47	1.37
Mümling Grumbach B45	23.49	1.39
Höchst Wilhelminenstraße	23.54	1.44
Höchst Bahnhof	23.55	1.45

#### Tarif

Michelstadt - Beerfelden	Einzelfahrt: Erwachsene	2,10 Euro	Kinder 1,25 Euro (bis einschließlich 14 Jahre)
Michelstadt - Beerfelden	Tageskarte: Erwachsene	3,95 Euro	Kinder 2,40 Euro (bis einschließlich 14 Jahre)
Erbach - Höchst	Einzelfahrt: Erwachsene	2,10 Euro	Kinder 1,25 Euro (bis einschließlich 14 Jahre)
Erbach - Höchst	Tageskarte: Erwachsene	3,95 Euro	Kinder 2,40 Euro (bis einschließlich 14 Jahre)

#### Linie 50: Beerfelden - Erbach - Michelstadt

Beerfelden Markt	23.10	01.00
Beerfelden Post	21.52	23.11
Beerfelden Bahnhof	21.53	23.12
Hetzbach Damm	23.15	01.05
Marbach Viadukt	21.57	23.18
Ebersberg B45	21.58	23.19
Schönnen B45	21.59	23.20
Lauerbach B45	22.01	23.22
Erbach Bahnhof	22.03	23.25
Erbach Landratsamt	22.05	23.27
Stockheim B45	22.06	23.28
Michelstadt Gymnasium	22.08	23.30

#### Linie 50: Michelstadt - Erbach - Beerfelden

Michelstadt Odenwaldhalle	20.38	22.18
Stockheim B45	20.41	22.21
Erbach Landratsamt	20.43	22.23
Erbach Bahnhof	20.45	22.25
Lauerbach B45	20.47	22.27
Schönnen B45	20.50	22.30
Ebersberg B45	20.51	22.31
Marbach Viadukt	20.52	22.32
Hetzbach Damm	20.55	22.35
Beerfelden Bahnhof	20.58	22.38
Beerfelden Post	20.59	22.39
Beerfelden Markt	21.00	22.40

### Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH  
Geschäftsbereich Nahverkehr  
Hulster Straße 2  
64720 Michelstadt  
Tel.: 06061 9799-0 - Fax: 06061 9799-10  
E-Mail: [nahverkehr@oreg.de](mailto:nahverkehr@oreg.de)  
Internet: [www.oreg.de/nahverkehr](http://www.oreg.de/nahverkehr)

Mitarbeit: Peter Krämer, Stefan Reinhardt  
Verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Walther  
Satz/Gestaltung: Daniel Flick  
Druck: Druckhaus Diesbach GmbH, Bergstraße 249, 69469 Weinheim  
Auflage: 62.500 Exemplare  
Vertrieb: Optimal Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH  
Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach

Erscheinungsgebiet: Bad König, Beerfelden, Brensbach, Breuberg, Brombachtal, Erbach, Fischbachtal, Fränkisch-Crumbach, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Hesseneck, Höchst, Lützelbach, Michelstadt, Mossautal, Otzberg, Reichelsheim, Reinheim, Rothenberg, Sensbachtal und Wiebelsbach.

Für Druckfehler keine Haftung. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH.

Verteilung: Optimal Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH  
Nelkenstraße 1  
64750 Lützelbach  
Tel.: 06165 930-90  
Fax: 06165 930-940